

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit



# Frauen im Niedriglohnsektor in Thüringen - Impuls aus wissenschaftlicher Sicht -

Diskussionsveranstaltung der  
Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Landesbüro Thüringen

Erfurt, 28. März 2012

Dr. Michaela Fuchs

IAB Sachsen-Anhalt-  
Thüringen

# Aufbau des Vortrags

1. Der Rahmen: Thüringen im regionalen Vergleich
2. Vollzeitbeschäftigte Frauen im Niedriglohnbereich
3. Exkurs: Frauen in Teilzeit und Minijobs
4. Fazit und Diskussion

# Teil 1

Der Rahmen:

Thüringen im regionalen Vergleich

## Definitionen und Datenbasis

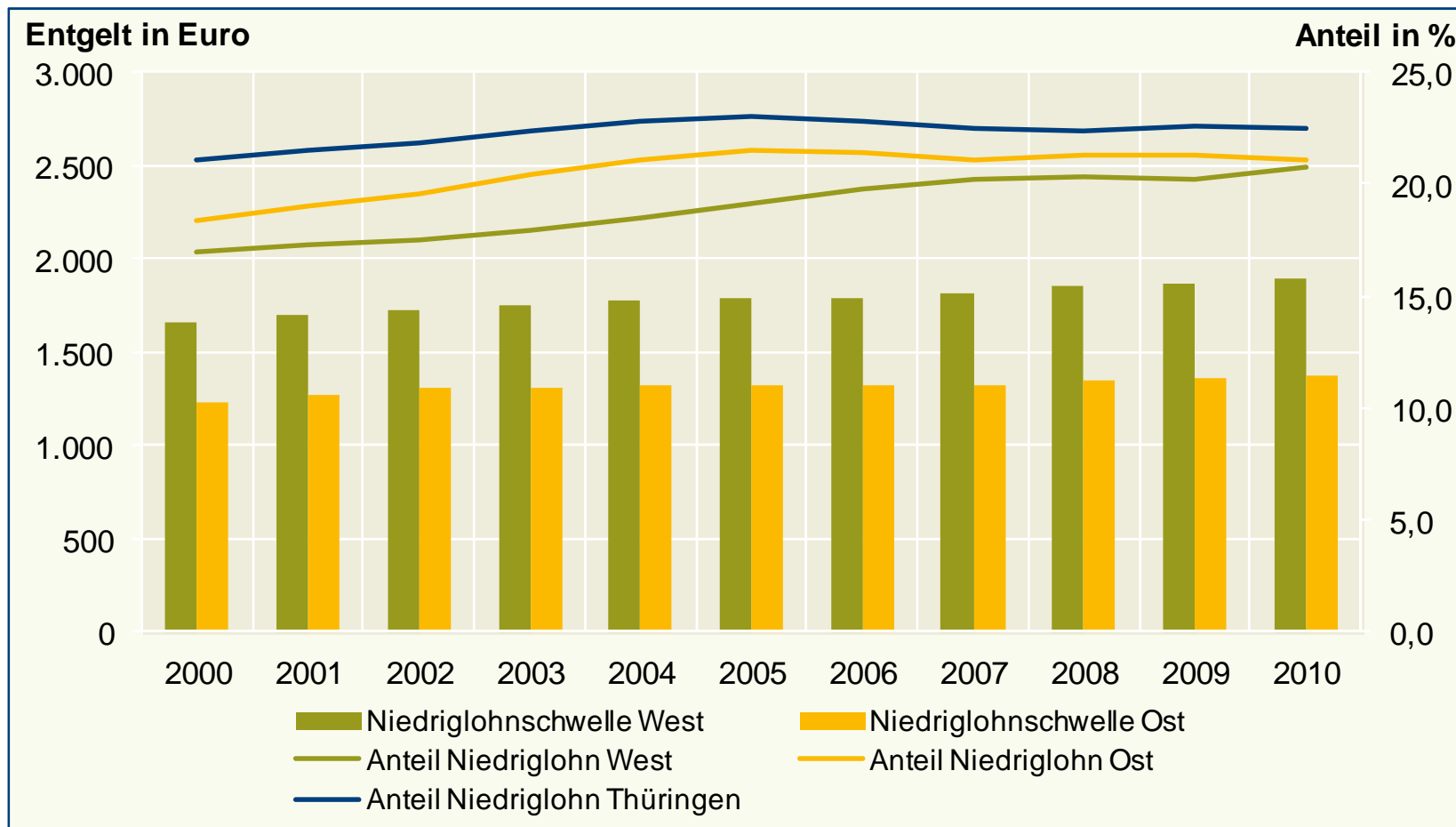
- Definition Niedriglohnsektor gemäß der OECD
  - Bruttomonatslohn beläuft sich auf weniger als zwei Drittel des Medianlohns
  - Medianlohn: der Lohn, den genau die Hälfte der Beschäftigten bezieht
  - Separate Berechnungen für West- und Ostdeutschland
- Datengrundlage: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
  - sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
  - nur Betrachtung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Vollzeit arbeiten (ohne Auszubildende)
  - Fokus auf dem Medianentgelt

## Thüringen im regionalen Vergleich, 2010

Region	Median-entgelt	Niedriglohn-schwelle	sv-vollzeit-Beschäftigte (in Tsd.)		Anteil Niedriglohn- sektor an Gesamt
			Gesamt	Niedriglohn- sektor	
<b>Insgesamt</b>					
West	2.835	1.890	16.585,9	3.450,0	20,8%
Ost	2.068	1.379	3.913,0	825,3	21,1%
Thüringen	1.936	1.379	562,5	126,6	22,5%
<b>Männer</b>					
West	3.085	1.890	10.788,9	1.454,6	13,5%
Ost	2.094	1.379	2.251,7	355,5	15,8%
Thüringen	2.000	1.379	332,3	50,8	15,3%
<b>Frauen</b>					
West	2.379	1.890	5.797,1	1.995,4	34,4%
Ost	2.018	1.379	1.661,4	469,8	28,3%
Thüringen	1.794	1.379	230,2	75,9	33,0%

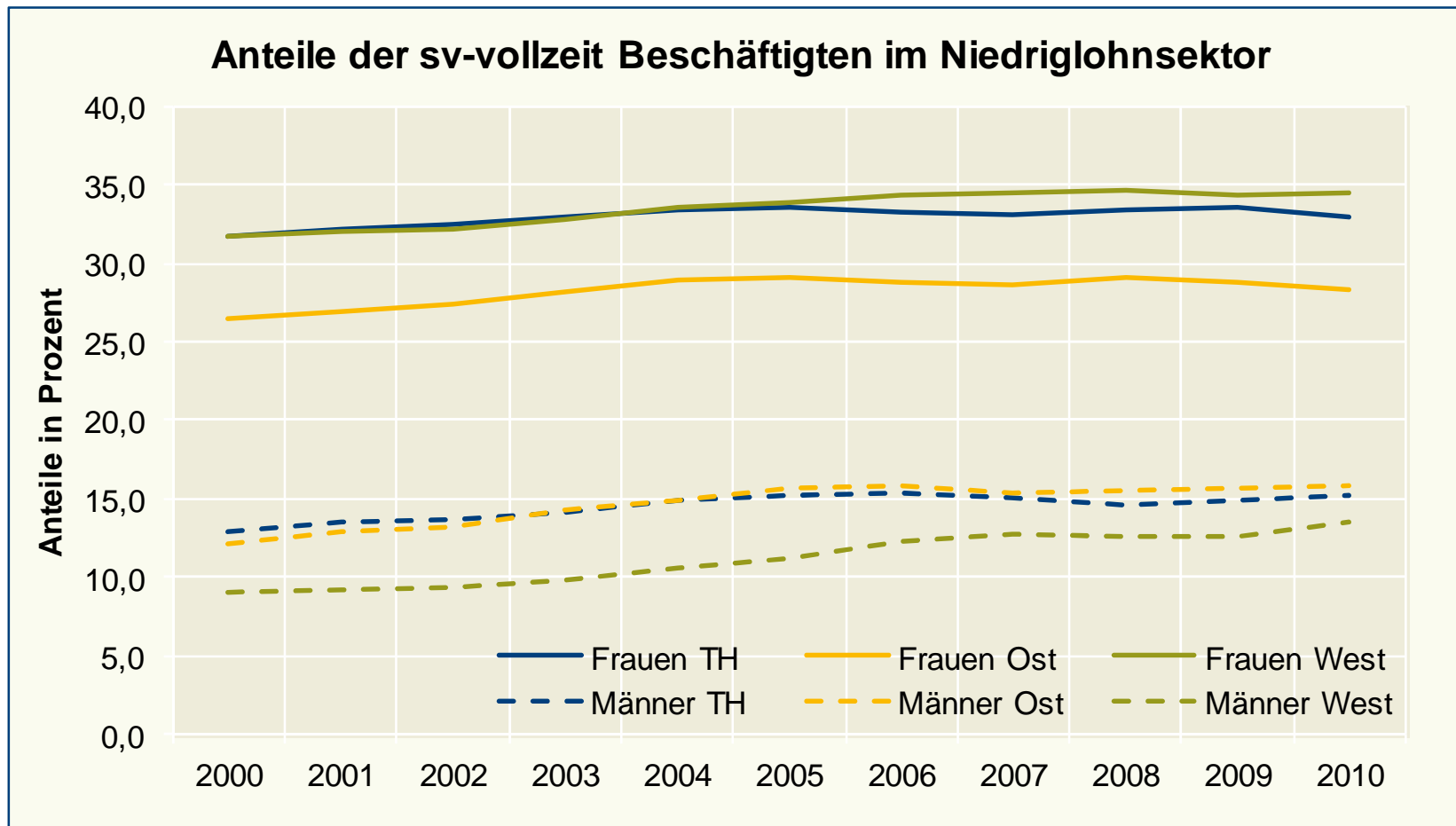
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Entwicklung des Niedriglohnsektors insgesamt, 2000 bis 2010



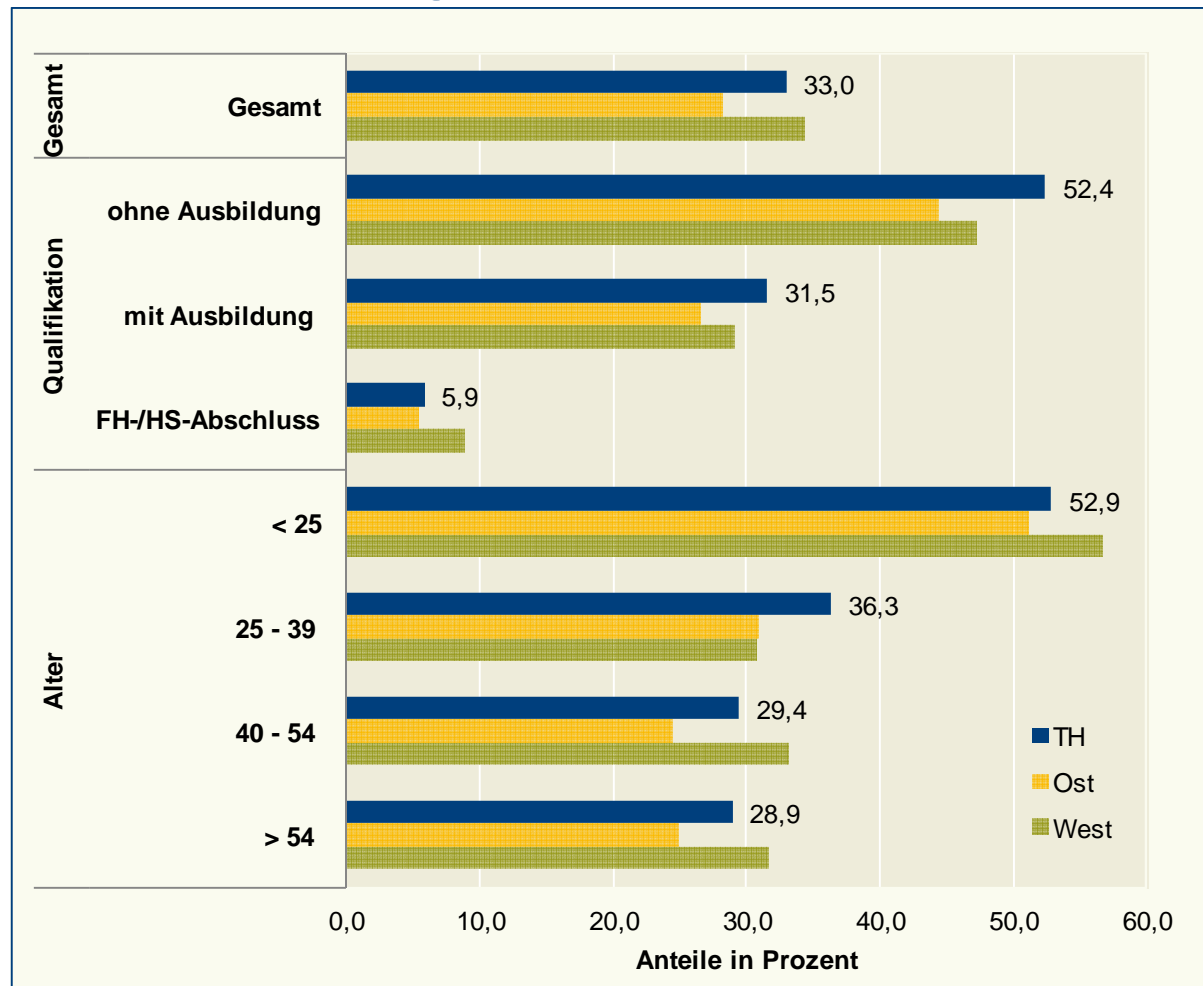
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Geschlechtsspezifische Entwicklung des Niedriglohnsektors, 2000 bis 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Anteile der sv-vollzeitbeschäftigten Frauen im Niedriglohnbereich nach ausgewählten Merkmalen, 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.



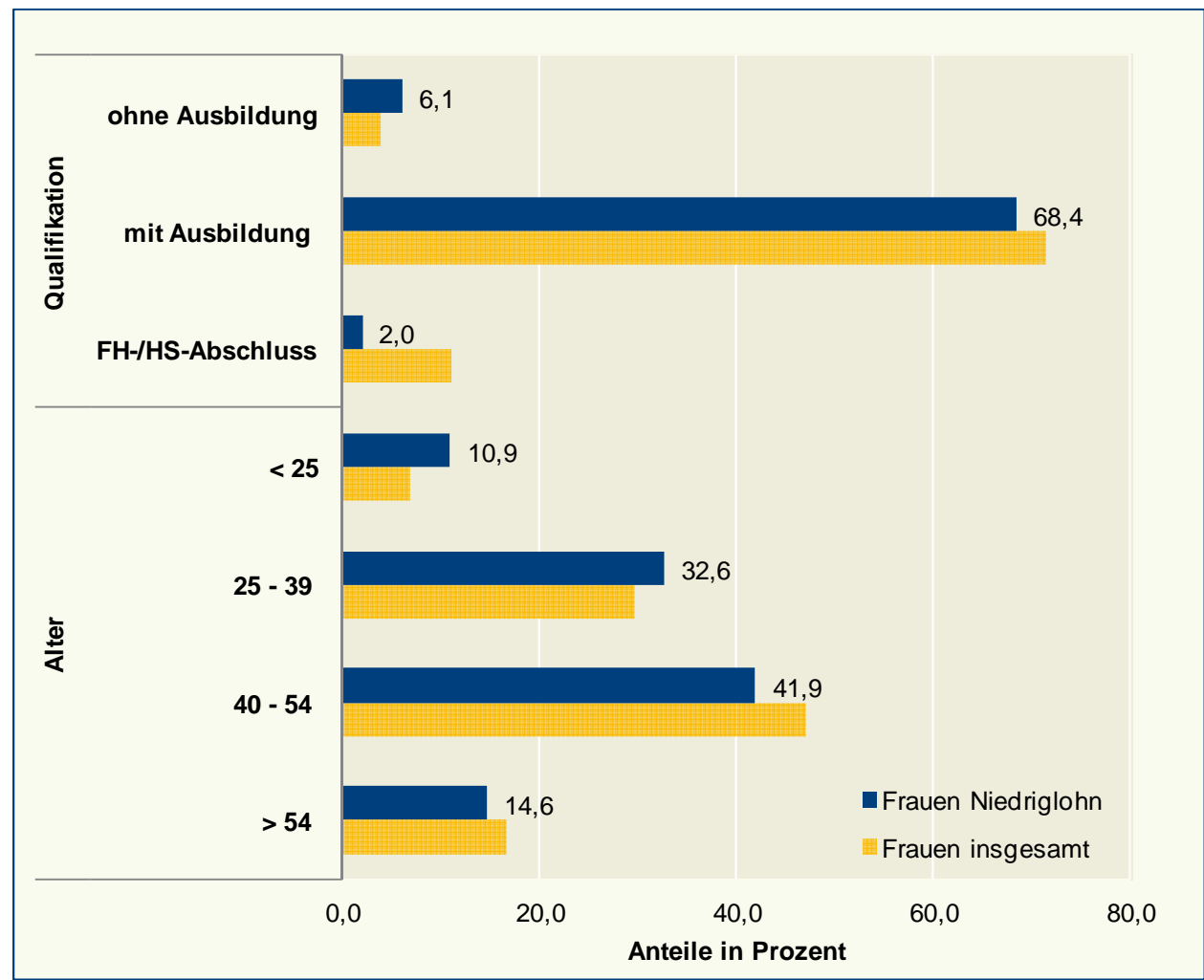
## Teil 2

# Vollzeitbeschäftigte Frauen im Niedriglohnbereich in Thüringen

## Analysegegenstand

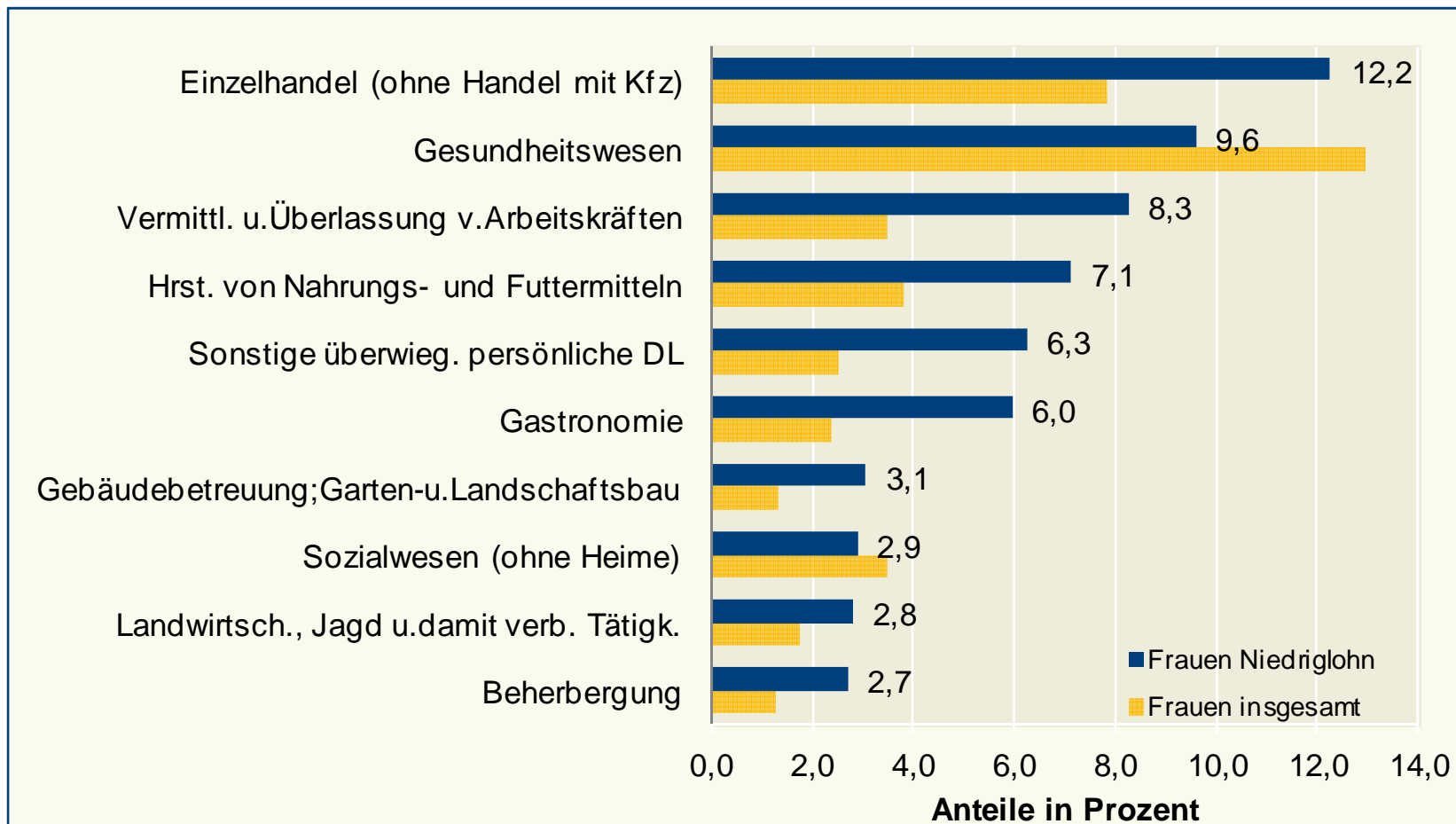
- Zum Stichtag 30.12.2010 waren in Thüringen rund 230.200 Frauen sv-vollzeit beschäftigt; darunter befanden sich gut 75.870 Frauen (33%) im Niedriglohnbereich
- Welche Merkmale besitzen diese Frauen, die im Niedriglohnbereich arbeiten?
  - Qualifikation und Alter
  - Wirtschaftsbereiche
  - Berufe
- Wie fällt der Vergleich mit allen sv-vollzeit beschäftigten Frauen in Thüringen aus?

# Verteilung nach Qualifikation und Alter, 2010



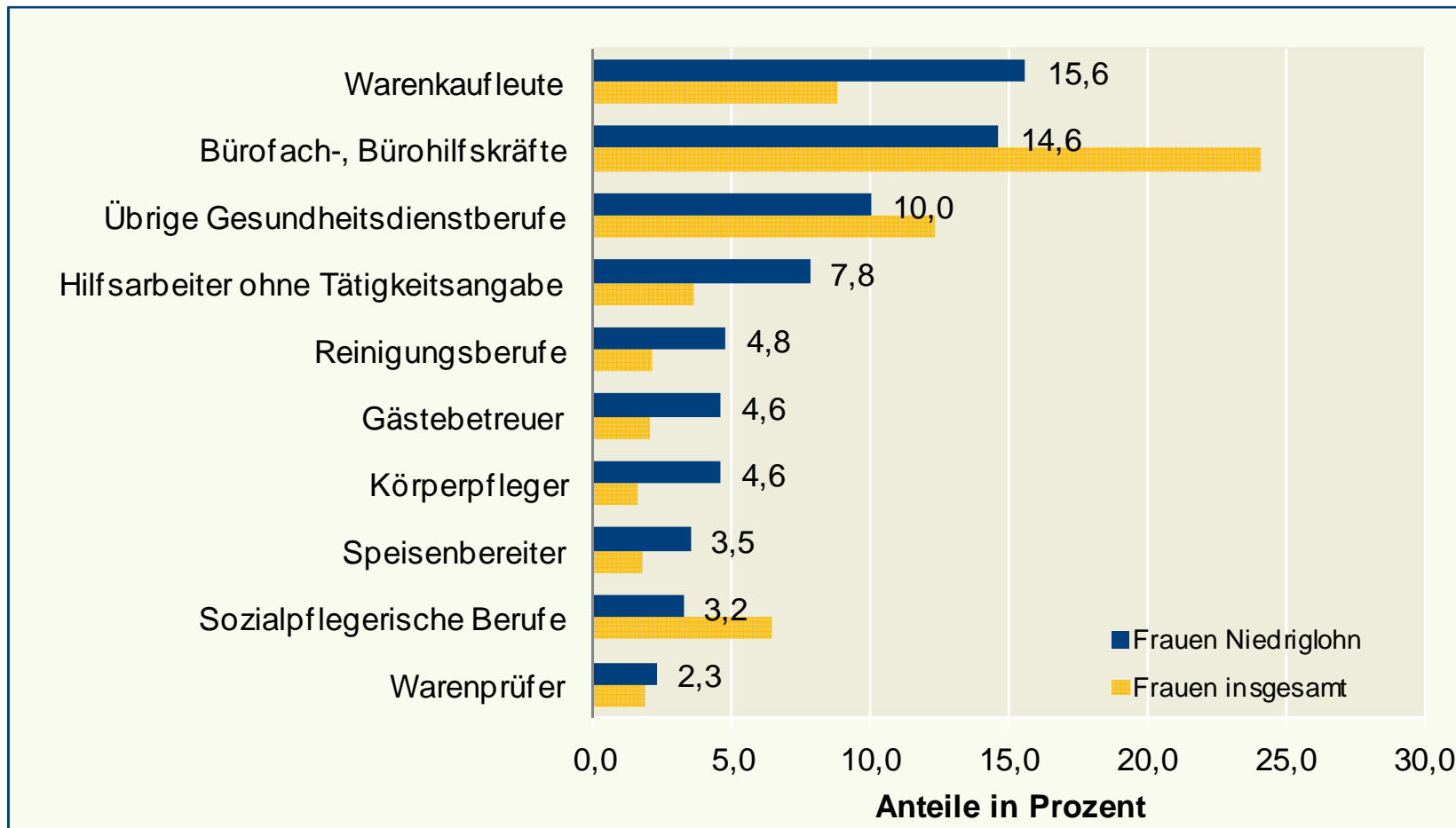
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Verteilung nach Wirtschaftsbereichen, 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Verteilung nach Berufsgruppen, 2010



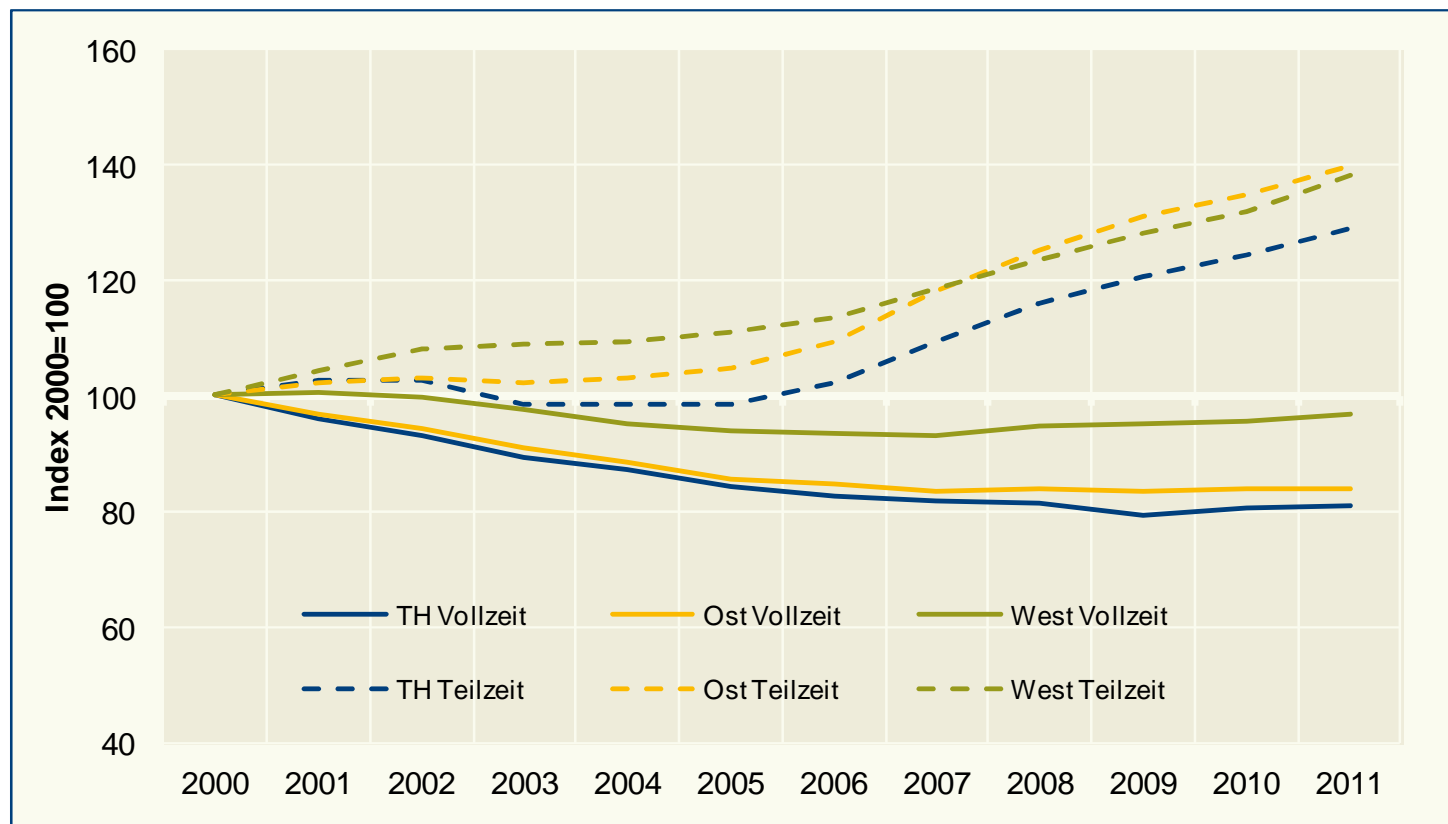
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

# Teil 3

## Exkurs:

# Frauen in Teilzeit und Minijobs

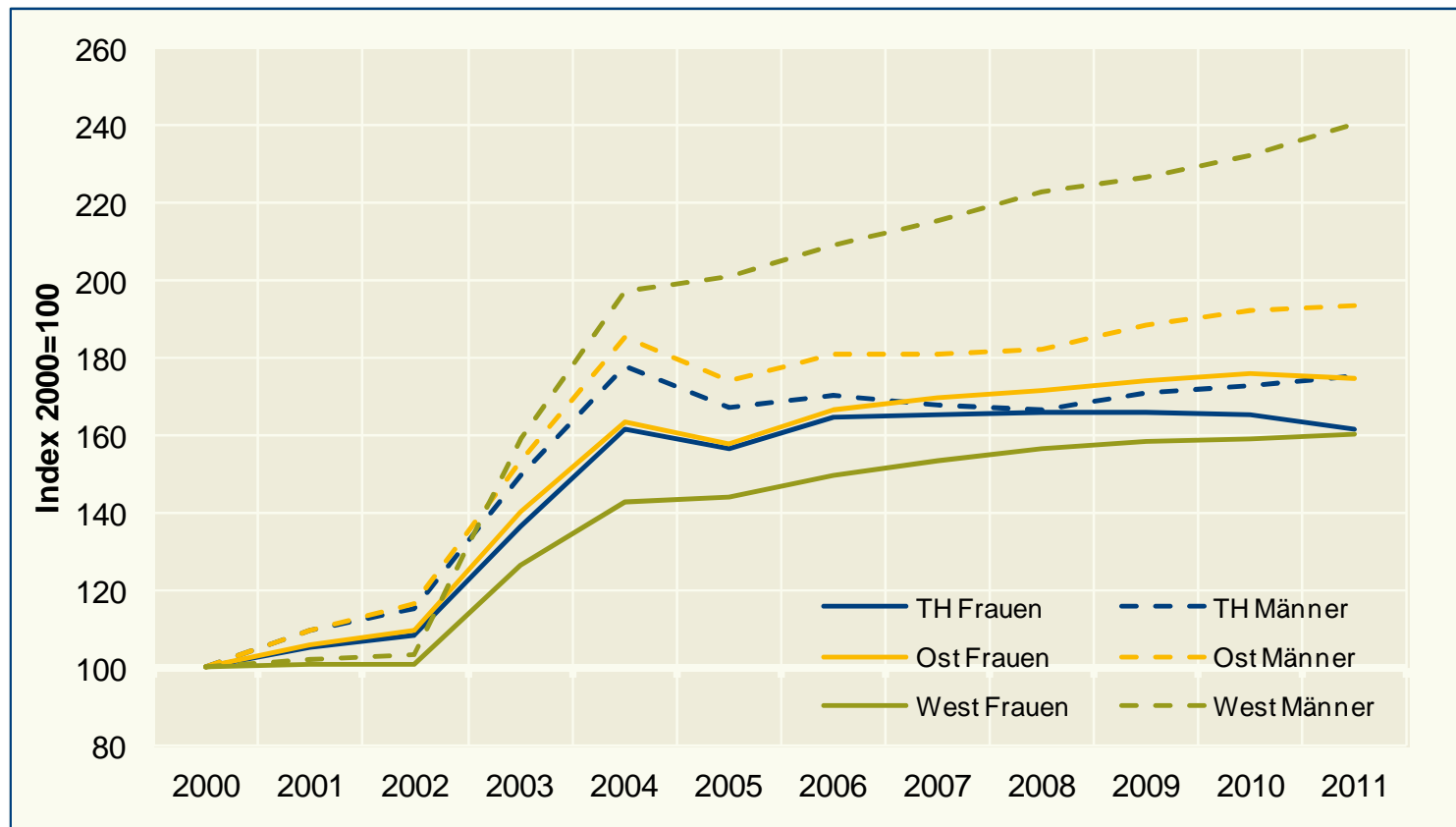
# Frauen in Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

- Zum 30.06.2011 waren 40% aller VZ-Beschäftigten in Thüringen Frauen, aber 84% aller TZ-Beschäftigten (Ost: 80%, West: 83%)
- 32% der Frauen in Thüringen waren in Teilzeit beschäftigt (Ost: 33%, West: 37%)

# Frauen in geringfügiger Beschäftigung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

- Zum 30.06.2011 waren in Thüringen gut 72.600 Frauen und rund 49.300 Männer geringfügig beschäftigt (Anteil Frauen TH: 60%, Ost: 58%, West: 64%)



# Teil 4

## Fazit und Diskussion

## Fazit

- Den Frauen in Thüringen geht es gehaltsmäßig doppelt schlecht
  - Ihr Medianentgelt liegt im Bundesländervergleich an letzter Stelle
  - Der Lohnabstand zwischen Frauen und Männern ist im ostdeutschen Vergleich in Thüringen am höchsten
- Dem Risiko einer Niedriglohnbeschäftigung sind vorrangig Frauen, Unqualifizierte und Junge ausgesetzt
- Die Frauen im Niedriglohnsektor in TH haben vorrangig eine Berufsausbildung und sind im mittleren Alter
- Sie sind verstärkt in Wirtschaftsbereichen und Berufen tätig, die grundsätzlich schlecht entlohnt sind

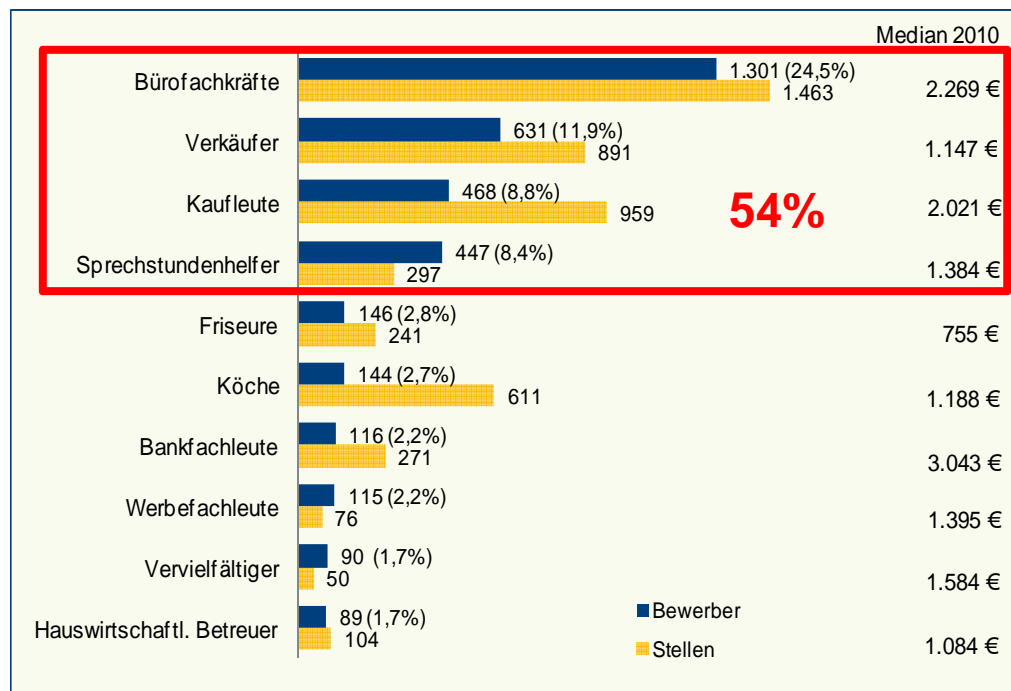
## Diskussion

- Wie hoch ist die Aufstiegsmobilität in „gute“ Jobs?
- Rahmenbedingungen verändern sich aufgrund des demografischen Wandels (Arbeitnehmermarkt)
- Prozess der Lohnfindung / Geringe Tarifbindung der Thüringer Unternehmen (22% vs. 36% in West)
- Warum verdienen die Frauen soviel weniger als die Männer?
- Große Geschlechterdifferenzen im Berufswahlprozess

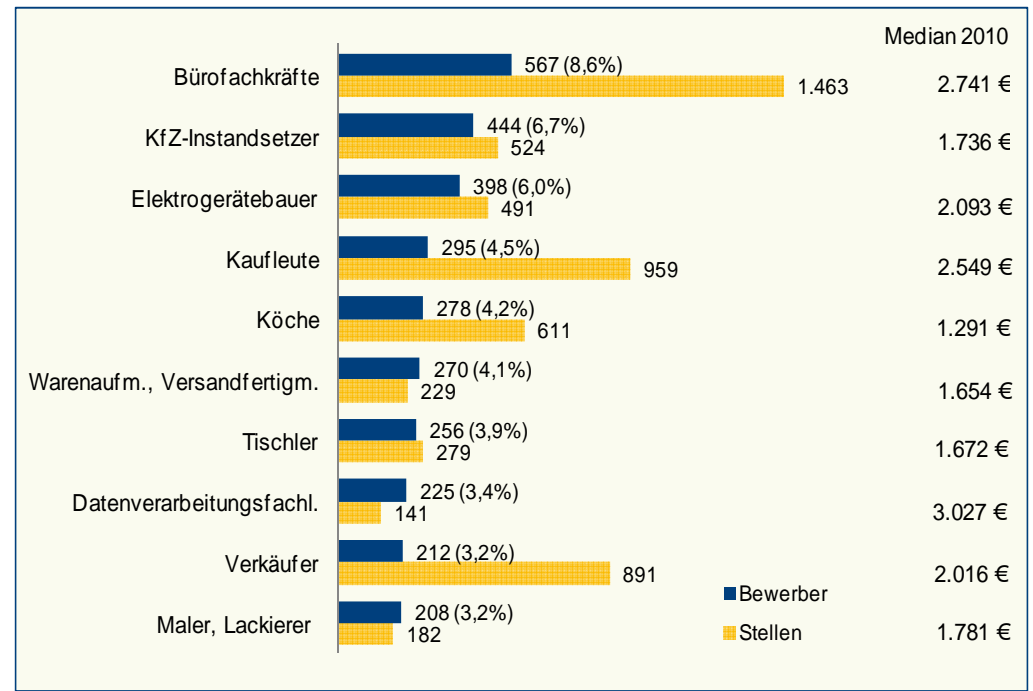
# Die TOP-10 Berufswünsche in Thüringen

Bei der BA gemeldete Bewerber und Ausbildungsstellen 2010/2011  
(Summe zum Ende des Berichtsjahres)

## TOP-10 Frauen



## TOP-10 Männer



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.  
Anm.: Das Medianentgelt bezieht sich jeweils auf die Frauen und die Männer.

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit



Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Dr. Michaela Fuchs

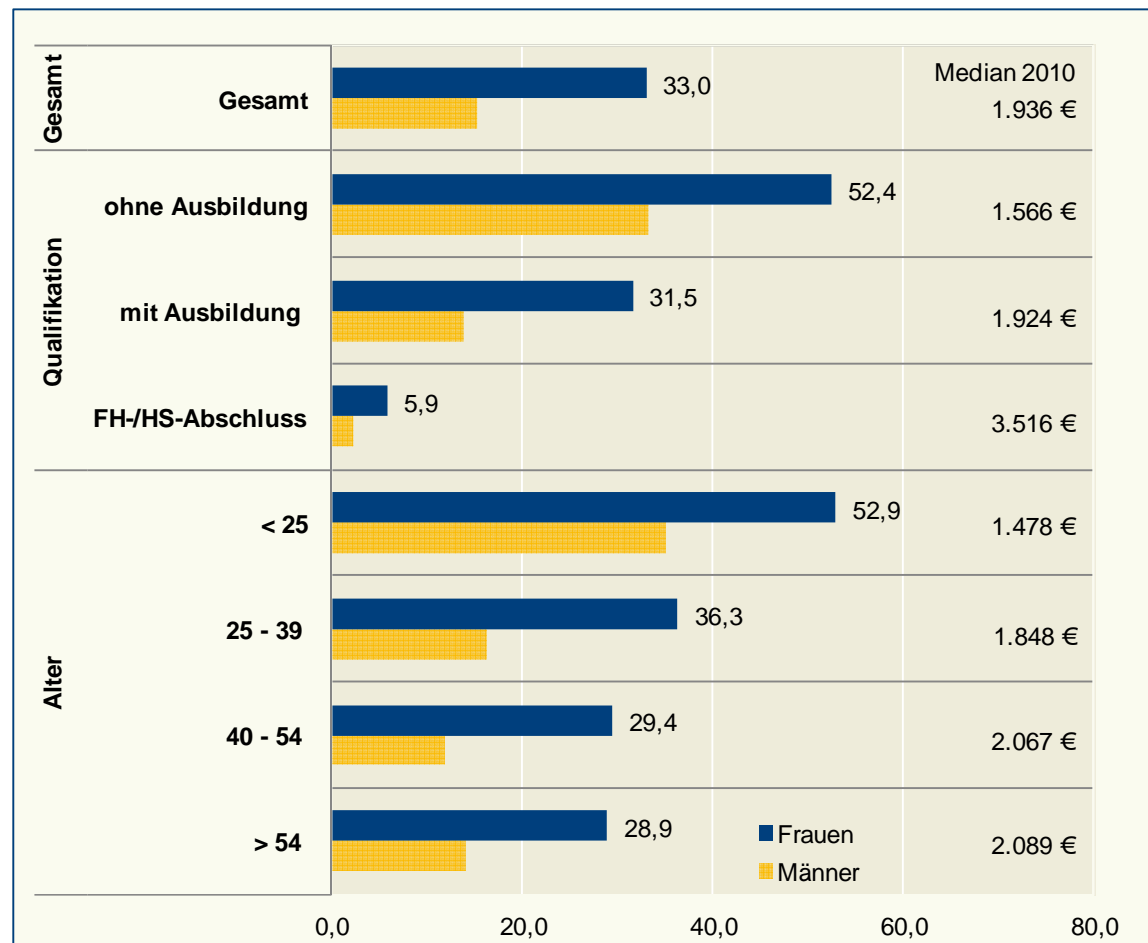
IAB Regional Sachsen-Anhalt/Thüringen

michaela.fuchs@iab.de

[www.iab.de](http://www.iab.de)



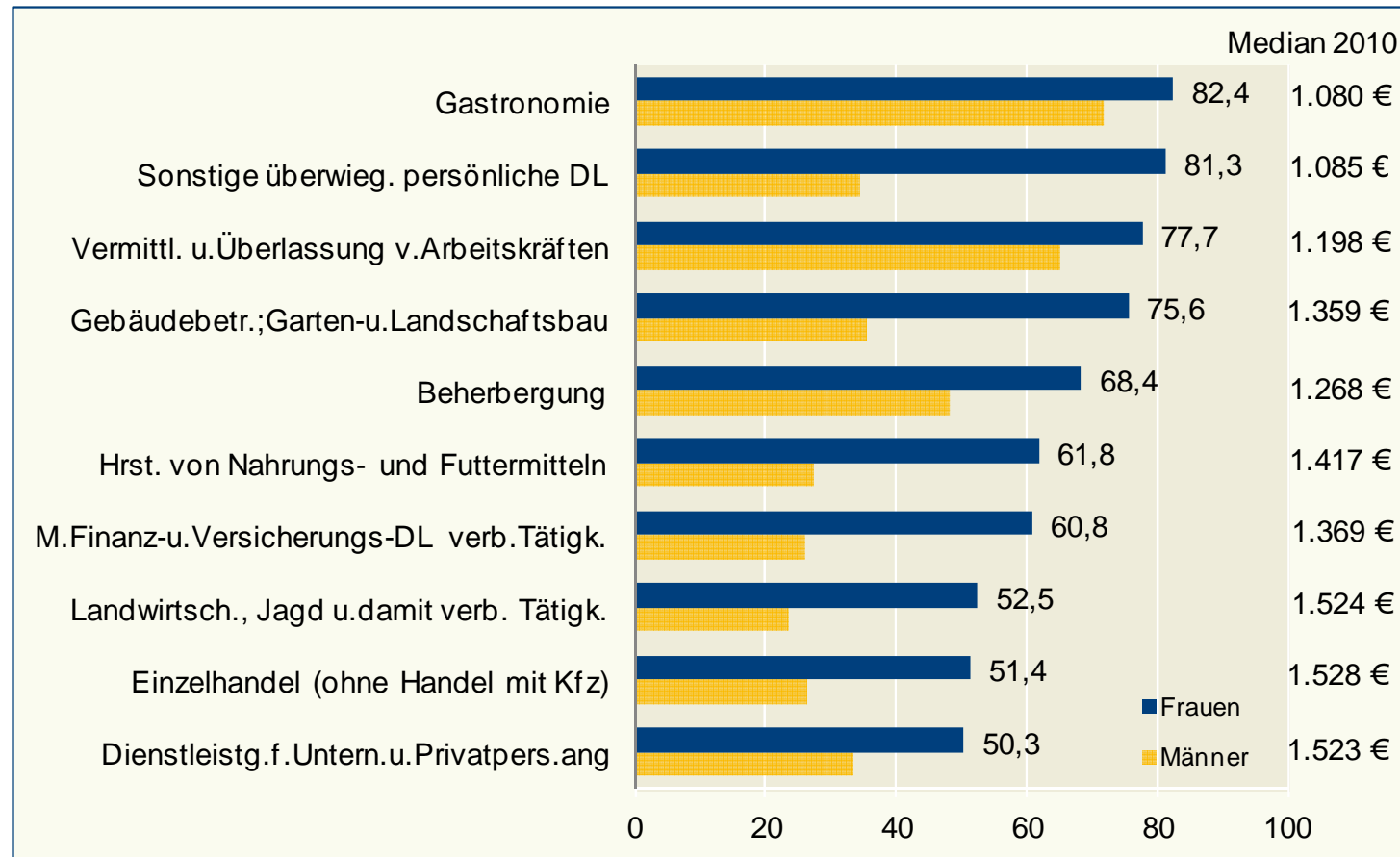
## Anteile der sv-vollzeitbeschäftigten Frauen und Männer im Niedriglohnbereich nach ausgewählten Merkmalen in Thüringen, 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

Anm.: Das Medianentgelt bezieht sich auf das Entgelt für Frauen und Männer insgesamt.

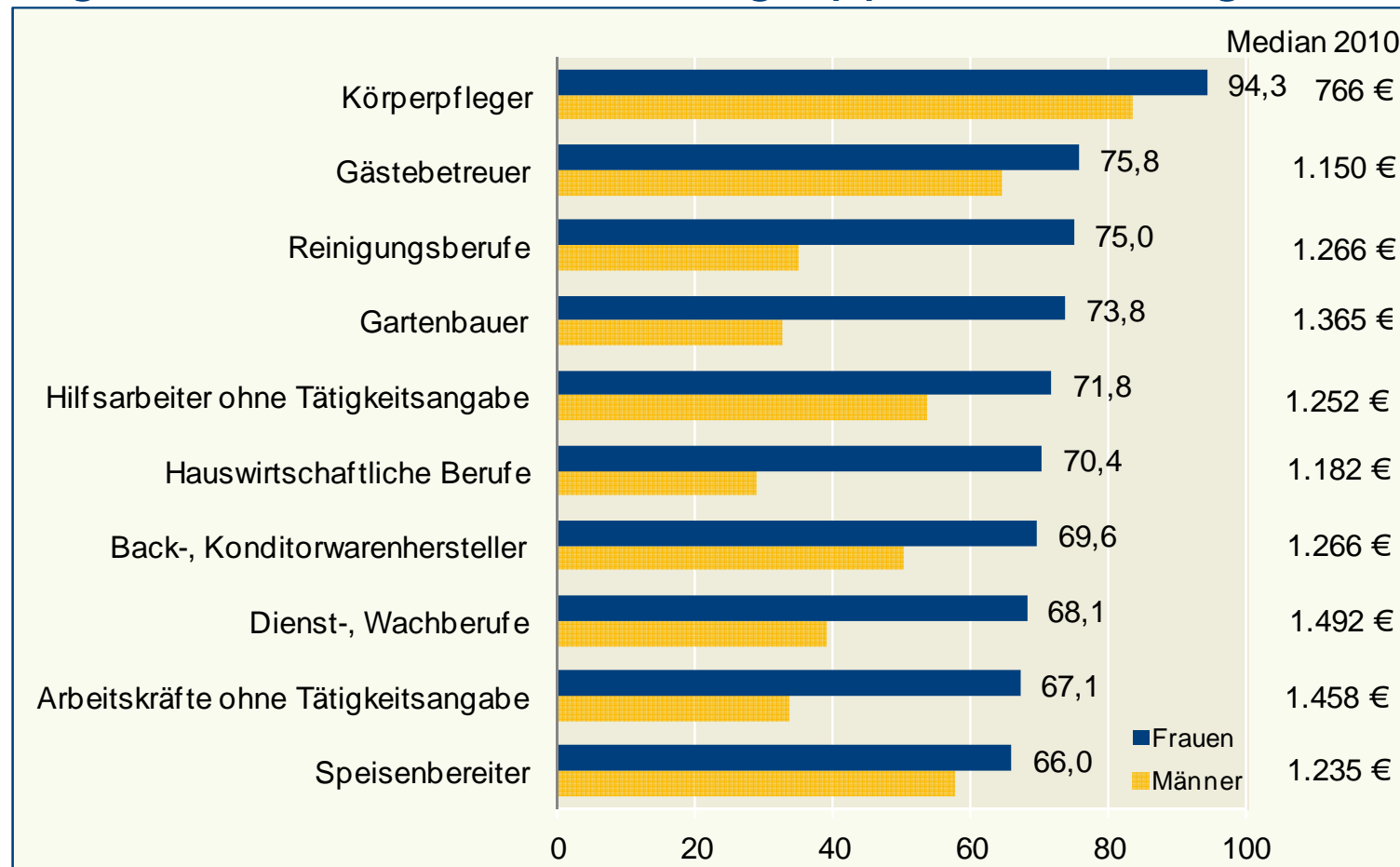
# Anteile der sv-vollzeitbeschäftigten Frauen und Männer im Niedriglohnbereich nach Wirtschaftszweigen in Thüringen, 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

Anm.: Das Medianentgelt bezieht sich auf das Entgelt für Frauen und Männer insgesamt.

## Anteile der sv-vollzeitbeschäftigten Frauen und Männer im Niedriglohnbereich nach Berufsgruppen in Thüringen, 2010



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen.

Anm.: Das Medianentgelt bezieht sich auf das Entgelt für Frauen und Männer insgesamt.